

Workshop Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald
am 24.02.2010

Projekt Feldheim - Von der Idee zur Umsetzung -

Wolfgang Lorenz, pers. Referent des 1. BG / Wifö
Tel. 033841/91-232

E-mail wolfgang.lorenz@potsdam-mittelmark.de

Gliederung

1. Ausgangsbasis
2. Arbeitsauftrag
3. Gliederung einer Energiestrategie
4. Gliederung der Energiestrategie PM
5. SWOT-Analyse (Stand 11/2007, Beginn der Erarbeitung der Energiestrategie)
6. Energiestrategie für Potsdam-Mittelmark
7. Projektentwicklung
8. SWOT-Analyse 11/2008
9. Zahlen und Fakten
10. Feldheim in Brandenburg
11. Grundsatzbeschluss
12. Bilanz Feldheim



1. Ausgangsbasis

- Diskussion zu EE im Umweltausschuss
- 1. Energieforum 20.02.2006 in Beelitz
- spontane Aktivitäten
- Ziel des Landrates zur Verstetigung der Arbeit an diesem Thema



2. Arbeitsauftrag

- 09/2007 Übernahme der Aufgabe
- 2008 Zielvereinbarung: Erstellung einer Energiestrategie
- 12.03.2009 Beschlussfassung Kreistag



3. Gliederung einer Energiestrategie

- Erstellung einer CO₂-Bilanz
- Ermittlung der Potenziale für Erneuerbare Energien
- Ermittlung des Energiesenkungspotenzials
- Erstellung eines Masterplanes
- Beschlussfassung mit Terminalschiene
- Fortschreibung der CO₂-Bilanz



Probleme

- Kein Finanzbudget
- Beschlussfähigkeit ?

4. Gliederung der Energiestrategie PM

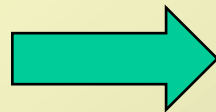


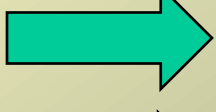



- Ausgangsbasis/Zielstellung
- Einordnung des Themas in die Arbeit des Landkreises
- Kurzfristige Maßnahmen 2007/2008
- SWOT-Analyse
- Energiestrategie für Potsdam-Mittelmark
- Zusammenfassung und Ausblick

5. SWOT-Analyse (Stand 11/2007, Beginn der Erarbeitung der Energiestrategie)

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">- großes natürliches Potenzial für erneuerbare Energien- zahlreiche Einzelaktivitäten (z. B. Bürgersolaranlagen)- wissenschaftlich-technisches Potenzial vorhanden- seit 2000 wird ein jährlicher Energiebericht erstellt- lokale Akteure vorhanden- Kreistag unterstützt die Förderung von Initiativen zur Entwicklung und zum Einsatz energiesparender Technologien sowie zur Nutzung alternativer Energiequellen	<ul style="list-style-type: none">- Einzelaktivitäten verschiedener Akteure- keine strategische Klammer im Bereich EE vorhanden- Kreistagsbeschlüsse noch relativ allgemein- <i>öffentliches Bewusstsein noch schwach entwickelt</i>- <i>kein Image als Landkreis im Bereich EE</i>- <i>Vernetzung der Akteure im Landkreis Potsdam-Mittelmark beginnt erst</i>- <i>keine Einbindung in regionale und überregionale Netzwerke vorhanden</i>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none">- Nutzung der natürlichen Ressourcen- Stärkung des ländlichen Raumes- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen- Stärkung des wissenschaftlich-technischen Potenzials	<ul style="list-style-type: none">- Aufwendungen führen nicht zu dem gewünschten Ergebnis

6. Energiestrategie für Potsdam-Mittelmark

Die Strategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark richtet sich auf

-  **Projektentwicklung**
-  **Teilnahme an Wettbewerben**
-  **Akquise von Fördermitteln**
-  **Energieberatung**
-  **Wirtschaftsförderung**
-  **Aufbau von Netzwerken**
-  **Öffentlichkeitsarbeit**

7. Projektentwicklung

- Versuch ein Projekt als Zugpferd zu finden
- Feldheim als potenzielles Vorzeigeprojekt des Landkreises
 - Feldheim als Leitprojekt
 - Feldheim als Kern der Bioenergieregion PM
 - Feldheim als wichtiges Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit

7. Projektentwicklung

Unterstützung von Projekten im Landkreis

- durch Vernetzung mit anderen Akteuren
- durch Projektentwicklung
- bei der Beschaffung von Fördermitteln
- bei Genehmigungsverfahren
- durch Öffentlichkeitsarbeit

Erstellung einer Strategie und deren Weiterentwicklung

- KT-Beschluss vom 12.03.2009
- Potenzialanalyse für 2010

Erstellung von strategischen Papieren in Zusammenarbeit mit der Regionalplanung

- Projekt Rubires => **Förderung von Machbarkeitsstudien**
- Projekt Moro

8. SWOT-Analyse 11/2008

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - großes natürliches Potenzial für erneuerbare Energien - zahlreiche Einzelaktivitäten (z. B. Bürgersolaranlagen) - wissenschaftlich-technisches Potenzial vorhanden - seit 2000 wird ein jährlicher Energiebericht erstellt - lokale Akteure vorhanden - Kreistag unterstützt die Förderung von Initiativen zur Entwicklung und zum Einsatz energiesparender Technologien sowie zur Nutzung alternativer Energiequellen - <i>Über 50 % der verbrauchten Energie wird im Landkreis selbst produziert und ist erneuerbar</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelaktivitäten verschiedener Akteure (sind aber nicht mehr die Hauptaktivität) ← <i>mit dem vorliegenden Konzept ist die strategische Klammer im Bereich EE vorhanden Grundlage für Kreistagsbeschluss liegt vor</i> - <i>öffentliches Bewusstsein deutlich verbessert</i> ← <i>Mit dem erfolgreichen Projekt Feldheim bekommt der LK PM ein positives Image im Bereich der EE (Besuch des Staatssekretärs Dietmar Schulze am 21.05.2008)</i> ← <i>Die Energiedaten (über 50 % erneuerbar im Strombereich) bekommen überregionales Gewicht Die Einbindung in regionale und überregionale Netzwerke ist erreicht.</i>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der natürlichen Ressourcen - Stärkung des ländlichen Raumes - Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen - Stärkung des wissenschaftlich-technischen Potenzials 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen führen nicht zu dem gewünschten Ergebnis

9. Zahlen und Fakten

Derzeit: verstärkte Förderung der Metropolen zu Lasten des ländlichen Raumes

Folge: typische Probleme von Ballungsräumen, wie Flächenknappheit, Nutzungskonflikte, Umweltprobleme

Endenergieverbrauch in Potsdam-Mittelmark

Priv. Haushalte

Strom 3.000 kWh à 20 Cent	600 €
Gas / Öl 18.000 kWh à 6 Cent	1.080 €

1.680 € x 100.000 Haushalte	168 Mio. €/ PM

Anteil der Haushalte am Endenergieverbrauch liegt bei 30 %

Summe 560 Mio. €

9. Zahlen und Fakten

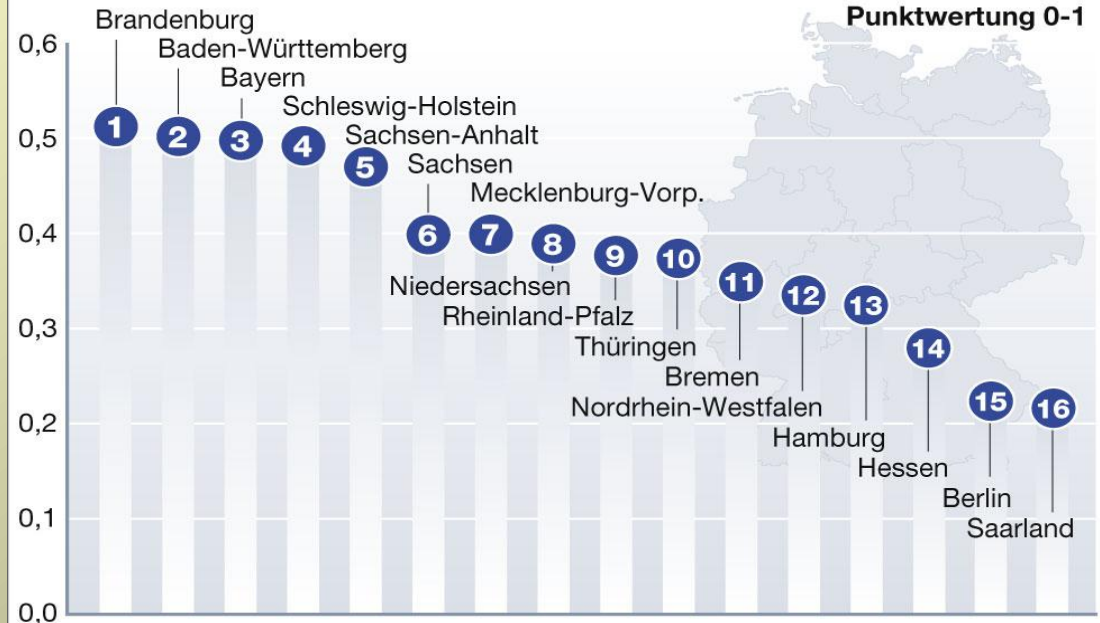
In PM werden jährlich 500 Mio. € bis 700 Mio. € für Energie ausgegeben ! Sollte es gelingen mittelfristig nur 30 % an Wertschöpfung in den Landkreis zurückzuholen, wäre dies ein Konjunkturprogramm von mehr als 200 Mio. € !

Die Wirtschaftsförderung kann damit eine an die Bedingungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark angepasste Ansiedlungs- und Bestandspflegestrategie verfolgen.

10. Feldheim in Brandenburg



Gesamtranking der Bundesländer



Quelle: DIW/ZSW 2008



www.unendlich-viel-energie.de

Feldheim in Brandenburg - Ein Dorf macht sich unabhängig.

Wenn alles klappt, ist dieser Winter in Feldheim der letzte mit Heizöl. „Wir machen hier einen Schritt nach dem anderen“ sagt Andreas Backofen. Der Ingenieur ist zuständig für das Projekt „energieautarke Gemeinde Feldheim“. „Am Ende wollen wir das Dorf komplett mit Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien versorgen. Die Energiepreise werden dann vor Ort gemacht und die Bürger können mitreden“. Sein Unternehmen, die Energiequelle GmbH, will Feldheim in den nächsten Jahren unabhängig von Kohle, Öl und Gas machen...

11. Grundsatzbeschluss

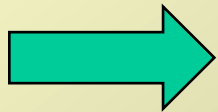
Der Landkreis Potsdam-Mittelmark strebt eine Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien an. Dazu werden

- Projekte mit Pilotcharakter für den ländlichen Raum entwickelt**
- die wissenschaftlich-technische Basis im Bereich der erneuerbaren Energien vergrößert**
- sowie alle Maßnahmen der Einsparung von Energie, der Erhöhung der Energieeffizienz und der Ablösung fossiler Energieträger durch erneuerbare Energieträger unterstützt.**

Im Rahmen des technisch und wirtschaftlich Möglichen strebt der Landkreis eine Null-Emissions-Strategie an. Er leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg.

12. Bilanz Feldheim

- 1 API. für den Anlagenfahrer der Biogasanlage
- 3 Arbeitsplätze für die Wartung der Windkraftanlagen
- 19 Arbeitsplätze für die EQ-Sys
- 3 Azubi-Plätze in der EQ-Sys



mehr als 20 Arbeitsplätze



Klimawandel - Kreisstraßen im Jahr 2050



Nein Danke !

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !